

Nachtrag zur Grabwespenfauna (Hym., Sphecidae) des Naturschutzgebietes "Tennenloher Forst" bei Erlangen

MANFRED BLÖSCH

Zusammenfassung: Ergänzend zum Bericht von 1996 werden hier weitere 26 Grabwespen-Arten für das NSG Tennenlohe mitgeteilt. Die Gesamtzahl erhöht sich damit auf 82. Die Funde wurden 1996/97 gemacht. 1998 vernichtete eine Schafherde im Rahmen einer Biotoppflege viele Blütenpflanzen und zertrat die Offensand-Brutgebiete vieler Hymenopteren.

Nebenbei konnte die seltene Wegwespe *Cryptocheilus fabricii* nachgewiesen werden, die seit 1977 als ausgestorben galt.

Abstract: Additional to the 1996 paper new findings of further 26 species of Sphecidae from the nature reserve Tennenlohe / Northern Bavaria are reported. The records were made 1996/97. In 1998 grazing sheep destroyed much of the flowers and the wasp's breeding sites in open sand.

By the way the rare Pompilid wasp *Cryptocheilus fabricii* was detected which was thought to be extinct since 1977.

Die Bedeutung des NSG "Tennenloher Forst", einem ehemaligen Truppenübungsplatz, als Refugium zahlreicher, z.T. seltener und bedrohter xerothermophiler Insekten wurde bereits durch den Nachweis von 56 Grabwespenarten angesprochen (BLÖSCH, 1996). Zwischenzeitlich konnten 26 weitere interessante Arten aufgefunden werden, womit sich die augenblickliche Artenliste auf 82 erhöht, das sind 64% der mittlerweile aus dem Raum Erlangen bekannten 129 rezenten Grabwespen. Mit Ausnahme von 4 Arten (*Mimesa bruxellensis* Bondroit, *Passaloecus borealis* Dahlbom, *Harpectus formosus* (Jurine) und *Cerceris quadrifasciata* (Panzer)) konnten alle Arten auch in den zumeist ähnlich strukturierten übrigen Erlanger Grabwespenbiotopen innerhalb des Regnitzbeckens nachgewiesen werden.

Bemerkenswert ist neben den Grabwespen auch der Fund der seltenen Wegwespe *Cryptocheilus fabricii* (Vander Linden) (Pompilidae) am 1.7.1995,

die in Deutschland seit 1977 als verschollen oder ausgestorben galt (BLÖSCH, 1997). Von dieser stattlichen und auffallenden Wespe wurden 1997 und 1998 mehrere Exemplare gesichtet, so daß hier eine stabile Population dieser Art vermutet werden kann.

Die neuen Grabwespenfunde aus dem NSG "Tennenloher Forst" gehen hauptsächlich auf die Sommer 1996/97 zurück. 1998 wurde das Gebiet in den Hauptflugzeiten Juni und Juli als biotoppflegerische Maßnahme durch eine große Schaf- und Ziegenherde sehr intensiv beweidet. Hierdurch kam es auf der Freifläche zeitweise zu einem nahezu totalen Verlust an Blütenpflanzen, der Nahrungsgrundlage zahlreicher Insekten, insbesondere auch der Wespen und Wildbienen. Zusätzlich wirkte sich die weiträumige Zerstörung der Bodenstrukturen durch die Hufe der Schafe vor allem auf die im Sandboden nistenden Arten sehr negativ aus, so daß zu dieser Zeit fast keine Hymenopteren anzutreffen waren.

Ergänzung der Artenliste:

1. *Bembecinus tridens* (Fabricius, 1781)

Einzeltiere wurden 1997 beim Blütenbesuch (Jasione) und 1 ♀ beim Nestbau beobachtet. Die Art nistet ebenso sehr zerstreut und in geringer Individuenzahl in Sandgruben und auf Silbergrasfluren in der Umgebung.

(*Bembix rostrata* (Linnaeus, 1758))

1996 und 1997 nisteten 5-10 Weibchen am gleichen Ort auf der ehemaligen Schießbahn; 1998 wurden wegen wiederholter starker Beweidung durch Schafe keine Nester mehr festgestellt).

2. *Crossocerus cetratus* (Shuckard, 1837)

1 ♀ am 15.5.98 am Nest in Kiefernstubben im Wald., 1 ♀ am 28.5.98 an Eichenlaub. Die verbreitete Art nagt ihre Nestgänge bevorzugt in die älteren horizontalen Schnittflächen gefällter Kiefern.

3. *Crossocerus exiguus* (Vander Linden, 1829)

1 ♀ am 28.5.98 an Eichenlaub. Die kleine, nur 3-5 mm große Art ist ein seltener Bewohner warmer Sand- und Lößgebiete.

4. *Crossocerus nigrinus* (Lepelletier & Brullé, 1834)

1 ♂ am 20.6.98 an Eichenlaub. An Waldrändern nicht seltene Art.

5. *Crossocerus vagabundus* (Panzer, 1798) unter www.biologiezentrum.at

1 ♂ am 13.7.96 an Brombeeren. Die euryöke Art lebt an Waldrändern und in Parks, sie ist offenbar recht selten.

6. *Crossocerus wesmaeli* (Vander Linden, 1829)

1 ♀ am 11.6.97. Der vor allem im Norden häufige Sandbewohner ist in den fränkischen Sandgebieten deutlich seltener geworden.

7. *Ectemnius rubicola* (Dufour & Perris, 1840)

1 ♂ am 9.6.96 am Waldrand. Die Art ist in der Umgebung verbreitet und häufig an Brombeerhecken, wo sie im Mark von abgeknickten Ruten nistet.

8. *Lestica clypeata* (Schreber, 1759)

1 ♂ (9.6.96), 1 ♀ (29.6.96), 1 ♀ (5.7.96). Eine weit verbreitete und nicht seltene Art.

9. *Harpactus elegans* (Lepeletier, 1832)

2 ♂♂ (19.6.97) am Boden am Fuß eines Eichengebüschs. Die seltene, sehr wärmeliebende Art wurde auch an weiteren Stellen bei Erlangen gefunden
1 ♀ (29.6.92) Erlangen "Riviera"; 1 ♂ (29.6.98) "Eggen".

10. *Harpactus formosus* (Jurine, 1807)

1 ♀ (19.6.97) an Eichenlaub, zusammen mit *H. elegans*. Ein sehr seltener, wärmeliebender mediterraner Sandbewohner (Blösch, 1997).

11. *Mimesa bruxellensis* Bondroit, 1934

1 ♀ (23.7.98) am Nest auf einem Sandhügel gefangen. Der Eingang lag unter dem Blatt einer Pestwurz verborgen. Die überall sehr seltene Art ist der häufigeren *M. lutaria* (Fabricius) sehr ähnlich, sie ist aber mit 9-10 mm etwas größer, besitzt einen längeren Hinterleibstiel und ist schwächer punktiert als diese.

12. *Mimesa lutaria* (Fabricius, 1787)

3 ♀♀ im Juni an den Nestern in flachen Sandhügeln im offenen Gelände. Die Art ist in den nordbayerischen Sandgebieten ziemlich selten. Die häufigere *M. equestris* (Fabricius) nistet im Gegensatz zu ihr an schattigen Waldrändern und auf Waldwegen.

13. *Miscophus ater* Lepeletier, 1845

2 ♂♂ (28.6.97; 2.8.97). In Sandgebieten verbreitete und häufige wärmeliebende Art.

14. *Nysson distinguendus* Chevrier, 1867 ad unter www.biologiezentrum.at

2 ♂♂, 7 ♀♀ (11.6.-24.7.). 1996 und 1997 war die zuvor nicht aufgefallene und allgemein seltene Art ziemlich häufig im ganzen Gelände anzutreffen. Sie ist auch außerhalb des NSG verbreitet, wo sie an den Nistplätzen von *Harpactus elegans* (Lepeletier), *H. laevis* (Latreille), *H. tumidus* (Panzer), *H. lunatus* (Dahlbom) und *Bembecinus tridens* (Fab.) beobachtet wurde.

15. *Nysson niger* Chevrier, 1868

1 ♂, 4 ♀♀ (5.6.-24.7.). 2 Weibchen wurden beim Eindringen in die Nester von *Gorytes laticinctus* (Lepeletier) beobachtet. Auch in der Umgebung mehrfach beobachtet.

16. *Oxybelus haemorrhoidalis* Olivier, 1812

1 ♂ (11.6.96), 1 ♀ (19.6.97). Eine auch in der Umgebung verbreitete, wärmeliebende mediterrane Art.

17. *Passaloecus borealis* Dahlbom, 1845

1 Nicht ganz sicher bestimmtes Weibchen verließ am 24.11.97 ein Nistholz (Waldrand).

18. *Passaloecus corniger* Shuckard, 1837

Im August schlüpfen mehrere Exemplare aus Nisthölzern in 2. Generation (Waldrand). Die Art ist weit verbreitet und häufig.

19. *Passaloecus monilicornis* Dahlbom, 1842

2 ♀♀ am 31.8.98 aus Nistholz geschlüpft.

20. *Passaloecus turionum* Dahlbom, 1845

Ende August aus Nistholz geschlüpft.

21. *Pemphredon lugens* Dahlbom, 1842

2 ♀♀ (3.7.96; 5.8.96) an Rubus und Eichenlaub. Eine weit verbreitete und meist nicht seltene Art.

22. *Pemphredon lugubris* (Fabricius, 1793)

1 ♂, 2 ♀♀ im Juni an Eichenlaub. An Waldrändern und in Parks nicht seltene, euryöke Art.

23. *Tachysphex psammobius* (Kohl, 1880)

4 ♂♂, 3 ♀♀ (16.5. - 14.6.). Ein in Deutschland recht seltener Bewohner warmer Sandgebiete.

24. *Tachytes panzeri* Dufour, 1841; download unter www.biologiezentrum.at

Anfang Juni 1996 wurden an Brombeerblüten zahlreiche Exemplare des seltenen, vom Aussterben bedrohten stenöken Flugsandbewohners beobachtet. Die große, auffallende Art ist im Gebiet in warmen Sandbiotopen verbreitet und vor allem an den Blüten von *Knautia* und *Jasione* gelegentlich zu beobachten.

25. *Trypoxylon clavicerum* Lepeletier & Serville, 1828

Im Juni und Juli mehrfach an Eichenlaub gefangen.

26. *Trypoxylon minus* Beaumont, 1945

Von Juli bis September mehrfach an Nisthölzern und an Eichenlaub beobachtet.

Literatur

BLÖSCH, M. (1996): Beitrag zur Kenntnis der Grabwespenfauna (Hym., Sphecidae) des neuen Naturschutzgebietes "Tennenloher Forst" bei Erlangen. - *galathea* (Nürnberg), **12**: 2-8

BLÖSCH, M. (1997): *Cryptocheilus fabricii* (van der Linden) (Pompilidae) und *Harpactus formosus* (Jurine) (Sphecidae) im Naturschutzgebiet "Tennenloher Forst" bei Erlangen. - *bembix* (Bielefeld), **9**: 14-15

SCHMIDT, K. & Ch. SCHMID-EGGER (1997): Kritisches Verzeichnis der deutschen Grabwespenarten (Hymenoptera, Sphecidae). *Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent.* (Beiheft 3) 1-35

WEBER, K., (1988): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an aculeaten Hymenopteren in Sandgruben (Vespoidea, Pompiloidea, Sphecoidea, Apoidea) Anthropogene Lebensräume als Rückzugsgebiete. *Diplom-Arb. Inst. Zool. I., Univ. Erlangen-Nürnberg*

WICKL, K.-H. (1994): Die Stechimmen (Hymenoptera Aculeata) der mittleren Oberpfalz. Eine faunistisch-ökologische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten.- *Dissertation, Lehrstuhl Landschaftsökologie TU München, 1-307*

Verfasser Prof. Dr. Manfred Blösch
 Ricarda Huch Str. 26, 91056 Erlangen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Blösch Manfred

Artikel/Article: [Nachtrag zur Grabwespenfauna \(Hym., Sphecidae\) des Naturschutzgebietes "Tennenloher Forst" bei Erlangen 165-169](#)